

# Um den „Drachen“ paddeln

**Ein Drachenbootcup, um die Vereinskassen für die Nachwuchsarbeit zu füllen: Von 16. bis 18. Juni wird am Bürmooser See um den „Drachen“ gepaddelt.**

**SALZBURG/BÜRMOOS** (joli). Not macht erfinderisch: Der Oberndorfer SK saß genau in derselben Bredouille wie der SV Bürmoos. Die Nachwuchsarbeit verschlingt viel Geld – genauso wie die Pflege der Anlagen. Und selbiges ist Mangelware. Die klassische Fragestellung: Woher nehmen und nicht stehlen? Dann schon besser veranstalten – meinte Walter Junger, überzeugter Oberndorfer, vormals für die Hotelkette Ritz-Carlton in leitender Position tätig und seit einem Jahr mit seinem Unternehmen Junger&Friends engagiert. Sein Vorschlag: Ein Drachenbootcup – nach dem Muster des Wolfsburger Drachenbootcups, der seit fünf Jahren mit viel Erfolg betrieben wird.

Seit vergangenem Jahr wird vorbereitet, geplant und organisiert. Ausgetragen wird der Cup vom 16. bis 18. Juni am Bürmooser See. Die Sportgeräte stammen ursprünglich aus China. Drachenboote werden von bis zu 20 Paddlern bewegt, es gibt einen



Walter Junger, Organisator des Salzburger Drachbootcups, zusammen mit Helmut Judas vom SV Bürmoos und Hans Oberascher vom Oberndorfer SK. Bild: SW/LINDER

Trommler, der den Takt angibt, der Steuermann (die werden genauso wie die Boote vom Drachenbootclub Schwerin in Deutschland gestellt) sorgt für den richtigen Kurs. Mittlerweile haben bereits so viele Teams gemeldet, dass keine weiteren aufgenommen werden können: 80 Mannschaften mit über 1600 Aktiven werden um die Titel beim Drachenbootcup kämpfen. Wobei Freitag und Samstag trainiert wird. Der Sonntag ist der Renntag, die Finali werden um etwa 18 Uhr ausgetragen.

Dazu gibt's dann noch Wettbewerbe wie den Kreativcup, wo auch die Verkleidungen der

Teams bewertet werden, oder den VIP-Cup, für den unter anderem die Oldstars von Red Bull Salzburg gemeldet haben.

Neben den Rennen selbst wird es an den drei Tagen ein riesiges Festival geben: Auf zwei Bühnen finden Samstag und Sonntag abwechselnd Live-Konzerte statt; von Folklore bis Jazz, Rock und Swing werden alle Musikrichtungen vertreten sein. Freitag wird zu den Klängen eines DJs abgetanzt. Auf dem Gelände rund um den Bürmooser See – der übrigens einiges an Umbauten aufnehmen müssen wird – werden Künstler und Handwerker der Region Exponate ausstellen und

Einblick in ihre Arbeit geben. Die Verpflegung von Sportlern wie Gästen wird in die Hände der regionalen Gastronomie gelegt. Walter Junger: „Wir machen ein großes familiäres Fest, bei dem Kameradschaft, Freude und Familie dem Sport gleichwertig gegenüberstehen.“ Jede Crew muss übrigens mindestens fünf Frauen in ihren Reihen haben, sonst darf sie gar nicht antreten.

Wobei der Drachenbootcup langfristig abgesichert werden soll. „Wir wollen einen Höhepunkt für den nördlichen Flachgau schaffen, einen Publikums-magneten für die gesamte Region hüben und drüben der Grenze.“ Junger: „Das Drachenbootrennen in Bürmoos soll nicht nur die Kassen des Oberndorfer SK und des SV Bürmoos zum Wohl der Nachwuchsarbeit füllen, sondern auch ein wichtiger Impuls für die gesamte Region sein. Die touristisch nahezu unerschlossene Gegend soll damit die Möglichkeit erhalten, traditionelle Besucherströme an den nördlichen Flachgau zu binden.“ Wobei aber auch Improvisation nötig sein wird – beispielsweise in der Unterbringung: Ein Campingplatz wurde genauso auf die Beine gestellt wie ein Masselager (Übernachtung für zehn Euro). Mit der Lokalbahn wird verhandelt, um billig anreisen zu können.



Mit Vollgas das Paddel schwingen: 80 Teams werden am Bürmooser See zum Drachenbootcup antreten.

Bild: privat



**Wolfgang Saliger**  
**Für Sie erreichbar**



Ihr Flachgauer Abgeordneter  
am Donnerstag, 23. März  
von 10.00-12.00 Uhr  
unter 0664.300 88 70

[www.oevp-sbg.at](http://www.oevp-sbg.at)